

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 59 (1986)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Bernischer Fouriergehilfen und der Association Romande des Aides-fourriers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

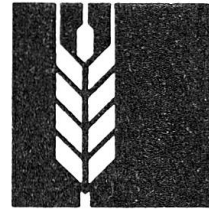
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes Bernischer Fouriergehilfen
und der Association Romande des Aides-fourriers



Bern

mit Ortsgruppen Oberland, Wallis
und Solothurn

Präsident

Hans Hauswirth, Muhlernstrasse 244/301, 3098 Schliern
Tel. P 031 53 54 49 G 031 22 18 83

Techn. Leiter

Hptm Max Baumann, Bernstrasse 174, 3258 Seedorf
Tel. P 032 82 29 52 G 031 67 43 08

Stamm

Freitag, 6. Juni, ab 20 Uhr, im Restaurant Hopfenkranz, Neuen-
gasse 1, Bern.

● Nächste Veranstaltungen:

Pistolenschiessen

Freitag, 23. Mai, sind alle Fouriergehilfen herzlich
eingeladen, an unserem Pistolenschiessen in Flamatt
teilzunehmen. Wir treffen uns ab 17 Uhr beim Restau-
rant Sensebrücke in Flamatt. Eine gute Gelegenheit,
unter kundiger Leitung unsere Pistolenschiesskünste
aufzufrischen.

Zählt zur Jahresmeisterschaft!

Wanderung vom 14./15. Juni 1986

Wie bereits angekündigt, führen wir am 14./15. Juni
eine Wanderung im schönen Wallis durch. Wir wer-
den bereits am Samstagmorgen (ca. 9 Uhr) in Bern
abfahren. An unserem Ausgangsort angekommen
werden wir kurz einen Weinkeller besichtigen, bevor
wir uns auf die Wanderung begeben. Am Abend fin-
det ein gemütliches Beisammensein statt. Das genaue
Programm steht noch nicht fest, wird aber auf jeden
Fall im Juni jedem Angemeldeten zugestellt.

Anmeldung bis *Freitag, 16. Mai*, schriftlich oder tele-
fonisch an den Präsidenten. Wir hoffen auf eine grosse
Teilnehmerzahl. Zählt *nicht* zur Jahresmeisterschaft.

Hellgrüne Wettkampftage 1987

Wie sicher allen bekannt ist, finden nächstes Jahr wie-
der Hellgrüne Wettkampftage statt. Diese werden am
Samstag, 16. Mai 1987 in Brugg stattfinden. Damit wir
uns auf diesen Wettkampf vorbereiten können, findet
am Samstag, 25. Oktober 1986, bereits eine Vorberei-
tungsübung statt. Reserviert Euch bereits heute diese
beiden Daten, damit wir einige Patrouillen zusam-
menstellen können.

Weitere Informationen zu der Vorbereitungsübung
sowie den Wettkampftagen folgen in den nächsten
Nummern.

Generalversammlung 1986

Unter dem Vorsitz von Hans Hauswirth fand am Mitt-
woch, 19. März, im Restaurant Hopfenkranz in Bern,
die 42. ordentliche Generalversammlung statt.

Der Präsident konnte wieder eine recht stattliche
Anzahl Mitglieder sowie Gäste befreundeter Ver-
bände und militärischer Behörden begrüßen. So
unter anderem Oberst i Gst Franz Jäggi, Oberst Krä-
henbühl, Oberstlt A. John und weitere Vertreter des
Fourierverbandes sowie des VSMK.

Zu den einzelnen Traktanden gibt es folgendes zu
berichten. Der Präsident erwähnt in seinem Bericht
die Anlaufschwierigkeiten des Verbandes Bernischer
Fouriergehilfen nachdem ja der Verband Schweizeri-
scher Fouriergehilfen 1985 aufgelöst worden ist.
Zudem wurden mit der Sektion Solothurn Verhand-
lungen geführt, mit dem Ziel eines Übertrittes dieser
Sektion zum Verband Bernischer Fouriergehilfen. Um
es vorweg zu nehmen, die nachfolgende Abstimmung
ergab dann nach einigen Diskussionen ein positives
Ergebnis, der Übertritt wurde durch die Versamm-
lung mit grossem Mehr bestätigt. Die Sektionen Bern
und Solothurn arbeiteten schon in früheren Jahren
recht eng zusammen und hatten ein gutes Verhältnis
untereinander. Der Übertritt der Solothurner Kamera-
den dürfte sich deshalb sicher sehr positiv auf das wei-
tere Verbandsgeschehen auswirken. Der Präsident
heisst alle Mitglieder von Solothurn herzlich willkom-
men und freut sich, recht viele Kameraden bei unse-
ren Anlässen kennenzulernen.

Im weiteren berichtet der Präsident über die verschie-
denen Anlässe des vergangenen Jahres, wobei der
Familienanlass, die Wanderung auf die Axalp, guten
Anklang gefunden hat. Auch 1986 ist wiederum eine
Wanderung eingeplant. Im Jahre 1985 wurde bei den
Fouriergehilfenkursen keine Werbung mehr gemacht,
indem ein Kamerad die Kurse besuchte und über Sinn
und Zweck unseres Verbandes sprach. Trotzdem sind
erfreulicherweise einige Neuanmeldungen eingegan-
gen. Ein Werbeschreiben wird jedoch weiterhin an
alle Kursabsolventen versandt. Die Neugewinnung
von Mitgliedern bleibt nach wie vor ein Problem unse-
res Verbandes und der Präsident ruft alle Fouriergehil-
fen auf, unserem Verband beizutreten und an unseren
Veranstaltungen aktiv teilzunehmen. Ziel des Verban-
des ist nach wie vor die ausserdienstliche Weiterbil-
dung und die Pflege der Kameradschaft. Am Schluss
seiner Ausführungen richtet er einen Dank an alle fürs
Mitmachen.

Unser Kassier, A. Gasser, erläutert anschliessend die Jahresrechnung 1985 sowie das Budget 1986. Die Rechnung schloss mit einem recht hohen Ausgabenüberschuss von Fr. 1 397.75 ab, obschon das Budget einen Einnahmenüberschuss von Fr. 60.- vorsah. Die massive Kostenüberschreitung ist zum Teil auf höhere Ausgaben für Wettkämpfe, Ehrungen usw. und auf höhere Ausgaben für neue Drucksachen usw. infolge Umwandlung unseres Verbandes zurückzuführen. Der Kassier ist jedoch optimistisch, die Finanzen wieder ins Lot zu bringen. Das Budget 1986 sieht denn auch eine ausgeglichene Rechnung vor. Nachdem der Revisorenbericht verlesen worden ist, wird die Jahresrechnung gutgeheissen und dem Kassier wird unter Verdankung seiner Arbeit Entlastung erteilt.

Unser technischer Leiter Hptm Max Baumann streift in seinem Bericht nochmals kurz die verschiedenen Anlässe, so z. B. das Pistolenschiessen in Flamatt, den Vortrag in der Kaserne Bern «Gestaltung Menüpläne», die Besichtigung der Swissair in Kloten, das Chachelischiessen in Zäziwil, wo übrigens der Fouriervorstand als Sieger vor den Küchenchefs und Fouriiergehilfen hervorging. Er richtet einen Dank an den Organisator dieses Schiessens, U. Neuenschwander. Über die weiteren Anlässe weiss er nicht so positiv zu berichten, wurde doch die takt./technische Übung, die von den Organisatoren einen recht grossen Aufwand erforderte, nur von 4 Teilnehmern unseres Verbandes besucht, bei total ca. 100 Teilnehmern. Auch

die Hausaufgabe 1985 stand unter einem schlechten Stern; nur sehr wenige Antworten sind eingegangen. Die Fragen wurden denn auch als etwas zu schwierig und einseitig ausgerichtet empfunden. Der technische Leiter wird deshalb die zukünftigen Hausaufgaben wieder etwas einfacher gestalten.

Er dankt allen Mitgliedern und dem Vorstand für das Mitmachen und gibt der Hoffnung Ausdruck, auch 1986 viele Fouriiergehilfen bei den Anlässen begrüsen zu können. Ein interessantes Programm konnte jedem Mitglied zugestellt werden. Vorallem die jüngeren Kameraden sollten seiner Meinung nach noch vermehrt mitmachen. So militärisch wie mancher vielleicht meint, geht es nämlich bei uns nicht zu; die Kameradschaft kommt auf jeden Fall nie zu kurz.

Der Mutationsführer R. Kübli kann nach der positiven Abstimmung betreffend des Übertrittes der Solothurner Kameraden über eine Zunahme des Mitgliederbestandes um 64 Personen berichten, wobei 55 Übertritte von Solothurn und 9 Neueintritte zu verzeichnen sind. Demgegenüber sind 38 Austritte zu melden. Der neue Mitgliederbestand beträgt per 31. 12. 1985 249 Personen.

Die Festsetzung des Jahresbeitrages gab auch etwas zu reden. Dem Antrag den Beitrag für 1987 auf Fr. 27.- zu belassen und für 1988 eine Erhöhung ins Auge zu fassen wurde entsprochen.

Schweiz. Suisse. Sviz:

Für uns ist längst alltäglich, was von Fremden zumeist mit Erstaunen festgestellt wird: Kaum ein Land vereinigt auf so kleinem Raum so viele Mentalitäten, Gebräuche und Eigenarten wie die Schweiz. Die vier Sprachen sind ein äusseres Merkmal für diese Besonderheit, auf die wir alle auch ein wenig stolz sind.

Ebenso typisch ist der schweizerische Hang zur Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, der auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Wir haben unsere Wehrhaftigkeit nie im Verborgenen blühen lassen und tun dies auch heute nicht. Im Gegenteil, eine funktionierende Milizarmee unterstreicht unsere Verteidigungsbereitschaft nachdrücklich und nach allen Seiten. Denn Frieden schützen ist wirksamer als von Frieden reden.

Auch die Armee gehört zu den schweizerischen Eigenarten. Mit ihrer einmaligen, flexiblen Milizstruktur. Mit der persönlichen Waffe im Schrank des Wehrmannes. Mit den jährlichen Wiederholungskursen. Und mit dem Militärischen Frauendienst (MFD).

Beim MFD ist die Frau zur vollberechtigten Partnerin in den Aufgaben der Landesverteidigung geworden. Sie kann Kaderfunktionen übernehmen, in denen sie Offiziersgrade bis zum Brigadier bekleidet. Sie wird gründ-



sinnvoll
notwendig



Über den Übertritt der Solothurner Fouriergehilfen wurde bereits vorgängig berichtet, es bleibt noch zu erwähnen, dass die Sektion Solothurn noch eine schöne Mitgift mit in die Ehe bringt, so dass der Verband seinen finanziellen Verpflichtungen auch ohne Beitragserhöhung weiterhin nachkommen kann.

Aus dem Verband mussten drei Mitglieder leider ausgeschlossen werden, da sie trotz mehrmaligem Mahnen ihre Beiträge nicht bezahlt haben. Es sind dies die Four Geh Jürg Stalder, Bern; Yvan Wider, Schmitten und Rolf Zysset, Rubigen. Der Ausschluss wurde durch die Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Wiederum konnte dieses Jahr ein Ehrenmitglied ernannt werden. F. Schumacher, seit 1968 im Vorstand unter anderem als Protokollführer und verantwortlich für die Verbandsnachrichten und Berichte im Fourier, wurde unter grossem Applaus neues Ehrenmitglied.

Der technische Leiter gibt anschliessend die Resultate der Jahresmeisterschaft 1985 bekannt:

Rang	Name/Vorname	Punkte
1.	Hans Hauswirth	172
2.	Hans-Ruedi Jenni	169
3.	Hans Zemp	95
4.	Ueli Neuenschwander	92
5.	Albert John	87
6.	Fred Schöttli	85

Alle Kameraden können als Dank fürs Mitmachen einen Zinnbecher oder ein Glas in Empfang nehmen.

Der Präsident überreicht unserem technischen Leiter als Dank für seine Bemühungen und seine unermüdlige Arbeit ebenfalls ein kleines Präsent.

Unter Verschiedenem erwähnt der Präsident noch die kommenden Wettkampftage von 1987 in Brugg. Vorbereitungsübungen dazu sind im Herbst vorgesehen.

Am Schluss der Versammlung melden sich noch verschiedene Gäste zu Wort und überbringen die Grüsse ihrer Verbände. Oberst Krähenbühl überbringt die Grüsse des Militärdirektors und dankt dem Vorstand für seine Arbeit und hofft, dass auch in Zukunft die Bemühungen Früchte tragen werden.

Oberst i Gst F. Jäggi meldet sich noch zu Wort, überbringt die Grüsse vom OKK und dankt für die Einladung.

Beim anschliessend offerierten Imbiss wurde noch rege diskutiert und die Pflege der Kameradschaft kam auch nicht zu kurz.

Romande

Président

app af Jean-Marc Seydoux, 1688 Sâles

Tel. P 029 8 82 53 B 029 2 75 22

Chef technique

Major Frédéric Courvoisier, chemin des Thuyas 1

1052 Le Mont-sur-Lausanne

Tel. P 021 36 47 50 B 021 20 72 11

ra. Svizra.

lich in Aufgaben ausgebildet, die sie hoffentlich nie im Ernstfall erfüllen muss. Und sie kann viel dazu beitragen, dass die «Friedenspolitik der glaubwürdigen Armee» ihre Wirkung nicht verfehlt.

Orientieren Sie sich unverbindlich über Organisation und Einsatzmöglichkeiten beim Militärischen Frauendienst. Wir brauchen auch Ihre Mitarbeit. In einer Aufgabe, die uns alle etwas angeht.



Coupon Fédéral.

Senden Sie mir unverbindlich Ihre
Broschüre «Militärischer Frauendienst».

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Jahrgang _____

Broschüre in: Deutsch
 Französisch
 Italienisch

Einsenden an:
Militärischer
Frauendienst
Zeughausgasse 29
3011 Bern